

Einladung

zum ordentlichen Verbandstag

des Landestanzsportverbandes Berlin e.V.

**am Donnerstag,
13. März 2008,
um 19:30 Uhr**

in den Räumen des Landessportbundes Berlin e.V.

Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Coubertinsaal

Berlin, den 5. März 2008

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Verbandstagsleitung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Begrüßung durch den Präsidenten
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 22. März 2007¹
5. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2007
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen
 - 9.1. Bestätigung der Nachwahl von Schriftführer, Lehrwart und Pressesprecher
 - 9.2. Wahl von zwei Kassenprüfern sowie ein bis zwei Vertretern für die Kassenprüfer gemäß §13 Abs. 1 der Satzung
10. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2008
11. Bestätigung der Änderung der Jugendordnung gem. §10 Abs. 2 der Satzung
12. Beratung und Beschlussfassung über Anträge gemäß §7 Abs.3 der Satzung:
 - 12.1. Antrag auf Nicht-Zulassung der Jugend A-Klassenpaare bei Hauptgruppenmeisterschaften (Creative Club, Daniel Stelter)
 - 12.2. Antrag auf Abwahl der Sportwartin und Neuwahl des Sportwartes / der Sportwartin (Neuköllner Sportfreunde, Gerd-Achim Krieger)
 - 12.3. Antrag auf Offenlegung der Vergabekriterien für Wertungsrichtereinsätze bei Landesmeisterschaften (Neuköllner Sportfreunde, Gerd-Achim Krieger)
 - 12.4. Antrag auf Bekanntgabe der bei Landesmeisterschaften der letzten 3 Jahre eingesetzten Wertungsrichter (Neuköllner Sportfreunde, Gerd-Achim Krieger)
 - 12.5. Antrag auf Einführung eines verbindlichen Sportförderungszuschlags auf die Eintrittspreise bei Landes- und Gebietsmeisterschaften (LTV Berlin, Präsidium)

13. Verschiedenes

Thomas Wehling

Stefan Dehling

Stefan Bartholomae

Präsident

Vizepräsident

Vizepräsident

Anträge zu TOP 12 sind gemäß §7 Abs. 3 der Satzung bis spätestens 27. Februar 2008 bzw. 30. Januar 2008 für Anträge auf Änderungen von Ordnungen schriftlich bei der Geschäftsstelle des LTV Berlin, Max-Schmeling-Halle / Am Falkplatz, 10437 Berlin einzureichen.

¹ Die Niederschrift wurde mit der LTV-Vereinspost an alle Vereine verteilt und steht ebenfalls unter www.ltv-berlin.de im Bereich Dialog zum Download zur Verfügung.

Anträge

Zum Tagesordnungspunkt 12.1.

Creative Club Berlin e.V.
c/o Stelter
Henningsdorfer Straße 34

13503 Berlin



Landestanzsportverband Berlin e.V.
Max-Schmeling-Halle
Am Falkplatz

10437 Berlin

Berlin, 06.02.2008

Antrag an die Mitgliederversammlung des LTV Berlin am 6. März 2008:

„Nicht-Zulassung der Jugend A-Klasse Paare bei den Berliner Meisterschaften der Hauptgruppe A-Klasse“

Die Versammlung möge beschließen:

Bei den Berliner Meisterschaften der A-Klassen der Hauptgruppe dürfen ab sofort bis auf weiteres keine Paare der Jugend A-Klasse starten.

Sollte der LTV Berlin dies nicht ohne Zustimmung des DTV regeln können, wovon der Antragsteller nicht ausgeht, wird das Präsidium des LTV beauftragt, sich in den zuständigen Gremien des DTV für eine solche Regelung zu engagieren.

Begründung:

Die Jugend A Paare haben in den vergangenen Jahren insbesondere in den lateinamerikanischen Tänzen durch ihre Präsenz auf den Berliner Meisterschaften diese entscheidend geprägt und durch ihre zum Teil weit über A-Niveau liegenden Leistungen in der Spitze beherrscht.

Niemand ist gegen die überragende Bedeutung von Jugendförderung und Nachwuchsarbeit, aber auch die Paare der Hauptgruppe A sollten, und sei es nur auf Landesmeisterschaften, die Chance bekommen gegen andere Paare ihres Leistungsstandes zu tanzen und nicht gegen Vizeweltmeister der Jugend, Deutsche Meister etc. Diese Paare sollten die Möglichkeit haben auf den Meisterschaften der S-Klasse mitzutanzten, dafür kann sich das LTV Präsidium beim DTV einsetzen.

Die Grundlagen für die Entscheidung, generell Jugendpaaren die Chance zu geben in der Hauptgruppe mitzutanzten, sind zum einen für diese Startklasse mehr Turniere zu ermöglichen. Dieses Ziel wird jedoch dadurch nicht gefährdet, da sich der Antrag ausdrücklich nur auf die Landesmeisterschaften bezieht. Zudem ist es landesweit bekannt,

dass gerade Jugend A Paare auch nicht zu den offenen Turnieren erscheinen, gerade weil die anderweitige Belastung insbesondere bei den Spitzenpaaren zu hoch ist.

Zum anderen sollen sich die Jugendpaare an die Hauptgruppe „gewöhnlich“. Auch dies kann auf allen anderen Turnieren erfolgen, und muss nicht auf den Landesmeisterschaften geschehen. Wenn schon, dann ist es in jedem Fall eine bessere Übung, wenn diese Paare dann gegen Paare der S-Klasse antreten, die ihnen auch im Leistungsniveau viel näher sind.

Es ist für die Paare der Hauptgruppe A der Höhepunkt der Saison ihre Landesmeisterschaft zu tanzen. Viele Paare betreiben den Sport zwar ernsthaft, sind aber aufgrund Studiums und Berufs daran gehindert mehr zu trainieren oder regelmäßig zu überregionalen Turnieren zu fahren. Ihnen sollte die faire Chance auch auf Finalplätze gegeben werden, und nicht von vornherein klar sein, dass die Plätze 1 - ? bereits vergeben sind.

Das Präsidium wird in diesem Zusammenhang gebeten einmal die Ergebnisse der letzten 5 Jahre herauszusuchen, in denen im Lateinbereich kein A-Klassen Hauptgruppenmeister auch in der Hauptgruppe eingruppiert war.

Auch in den Standardtänzen deutete sich auf den letzten beiden Meisterschaften eine selbige Tendenz an, wenn man nur an die Meisterschaft 2006 denkt, in der das Finale von Jugendpaaren beherrscht wurde.

Noch einmal, es geht nicht darum die zum Teil herausragenden Leistungen der Jugendlichen nicht anzuerkennen, sondern darum, wieder mehr Motivation für A-Klasse Paare zu schaffen, die im Gegensatz zu den D bis B-Klassen, in denen ja auch keine Jugendpaare starten dürfen, hier eine oftmals unschlagbare Konkurrenz bekommen. Ein Leistungsgefälle zwischen Jugend und Hauptgruppe, dass eine Verschiebung rechtfertigen würde, d. h. die leistungsstärksten Paare in der Jugend in der zweitstärksten Klasse der Hauptgruppe starten zu lassen, ist nicht mehr erkennbar. Zu weit haben die Jugendpaare in dieser Hinsicht, erfreulicherweise, aufgeholt.

Letztlich sei noch bemerkt, dass auch nur diejenigen Paare der Jugend in der Hauptgruppe starten, die auch mindestens Finalchancen haben. Die anderen Paare nutzen diesen „Übungseffekt“ offenbar nicht!

Daniel Stelter,
1. Vorsitzender des Creative Club Berlin e.V.



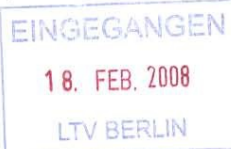
CC BERLIN
CREATIVE CLUB BERLIN e.V.
c/o DANIEL STELTER
HENNIGSDORFER STR. 34
13503 BERLIN
TEL./FAX 030-43 66 90 80

Zum Tagesordnungspunkt 12.2.

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.



Landestanzsportverband Berlin e.V.
Präsidium
Am Falkplatz
10437 Berlin



American Football
(Berlin Bears)
Baseball
(Roosters)
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Senioren
Sportkegeln
Tanzsport
(Weiß-Gold-Casino)

Berlin, den 14. Februar 2008

Anträge zur Tagesordnung / Verbandstag 2008

Hiermit stellen wir folgenden Antrag zum Verbandstag am 13. März 2008


- 1.) Frau Ursula Stiller als Sportwartin abzuwählen.
- 2.) Neuwahl des Sportwartes bzw. Sportwartin

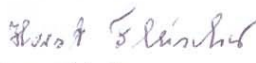
Begründung

Seit längerer Zeit ist die Zusammenarbeit mit einigen Mitgliedsvereinen durch Entscheidungen von Frau Stiller und damit das Vertrauensverhältnis empfindlich gestört. Dies wird durch folgende Umstände belegt.

- a.) Nicht nachvollziehbare und dubiose Vergaben von Berliner Meisterschaften
- b.) Nicht nachvollziehbarer Einsatz von Wertungsrichtern zu Berliner Meisterschaften
- c.) Widersprüchliche Aussagen über eigene Entscheidungen
- d.) Diskriminierende Aussagen über Präsidialkollegen



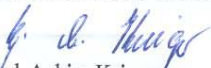
Alle vorgenannten Gründe lassen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Zukunft nicht mehr zu. Alle genannten Umstände lassen sich durch Belege und Zeugen vollständig beweisen. Wir legen Frau Stiller nahe, selbst zurückzutreten um ihre zweifelsohne in mehreren Jahrzehnten geleisteten Verdienste für den Berliner und Deutschen Tanzsport auch zukünftig angemessen würdigen zu können.


Gerd-Achim Krieger
Vorsitzender der Tanzsportabteilung


Horst Fleischer
Stellv. Vorsitzender

Deutsche Bank
Konto-Nr. 21 91 815
BLZ 100 700 00
Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
Tanzsport
(Weiß-Gold-Casino)

Zu den Tagesordnungspunkten 12.3. und 12.4.

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.		
Landestanzsportverband Berlin e.V. Präsidium Am Falkplatz 10437 Berlin		<small>American Football (Berlin Bears) Baseball (Roosters) Basketball Bowling Boxen Eis- und Rallsport Fußball Handball Hockey Leichtathletik Senioren Sportkegeln Tanzsport (Weiß-Gold-Casino)</small>
<p>Berlin, den 17. Februar 2008</p> <p>Anträge zur Tagesordnung / Verbandstag 2008</p> <p>Hiermit stellen wir folgenden Anträge zum Verbandstag am 13. März 2008</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Die Kriterien für das Einsetzen der Wertungsrichter für Berliner Meisterschaften offen zu legen. 2.) Bekanntgabe, welche Wertungsrichter in den letzten 3 Jahren welche Berliner Meisterschaften gewertet haben. <p>Grund dieses Antrages ist die Tatsache, daß Berliner Wertungsrichter seit nunmehr 6 Jahren nicht mehr zum Einsatz gekommen sind. Ferner regelmäßig Wertungsrichter eingesetzt werden, die kein einziges offenes Turnier in Berlin werten. Wertungsrichter, deren Vergangenheit sehr zweifelhaft sind.</p> <p>Dieser Antrag entfällt, wenn, wie beantragt zur Sportausschußsitzung die Auskünfte ausreichend erteilt werden.</p> <p> Gerd-Achim Krieger Vorsitzender der Tanzsportabteilung</p> <p><i>P.S. Wir erbitten eine Bestätigung des Einganges unserer Anträge. Kann auch per e-mail geschehen.</i> D.O.</p>		
		<small>Deutsche Bank Konto-Nr. 21 91 815 BLZ 100 700 00 Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V. Tanzsport (Weiß-Gold-Casino)</small>

Zum Tagesordnungspunkt 12.5.

Antrag an den Verbandstag des LTV Berlin

Das Präsidium des LTV Berlin stellt an den Verbandstag des LTV Berlin am 13.03.2008 den Antrag folgenden Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Die Ausrichter von Landesmeisterschaften (inkl. Gebietsmeisterschaften, die im Bereich des LTV Berlin ausgetragen werden) führen pro verkaufter Eintrittskarte einen Sportförderbeitrag in Höhe von 1,00 EUR an den LTV Berlin ab. Der Sportförderbeitrag soll auf der Eintrittskarte gesondert ausgewiesen werden.

Nach der Veranstaltung erfolgt durch den Ausrichter eine Abrechnung der verkauften Eintrittskarten gegenüber dem LTV Berlin.

Der daraus resultierende Betrag für die Sportförderung wird vom Ausrichter unter Angabe des entsprechenden Verwendungszwecks bis spätestens 6 Wochen nach der Turnierveranstaltung auf das Konto des LTV Berlin überwiesen.

Die Regelung tritt ab dem 2. Halbjahr 2008 in Kraft.

Begründung:

In vielen anderen Sportarten und auch im Deutschen Tanzsportverband werden die finanziellen Mittel der öffentlichen Hand und der Landessportbünde gekürzt. Seit Jahren hält dieser Trend an und eine Trendwende ist nicht absehbar. Um auch für die Zukunft die Sportförderung im Leistungssport des LTV Berlin auf gleichbleibendem Niveau halten zu können sind zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich. Durch den Aufschlag zur Sportförderung kann ein Teil der benötigten Mittel generiert werden. Jeder Besucher einer Landesmeisterschaft leistet damit nur einen kleinen Teil an Unterstützung. Ein kleiner Teil, der – insgesamt gesehen – jedoch weitere Möglichkeiten bietet den Leistungssport im LTV Berlin zu unterstützen.